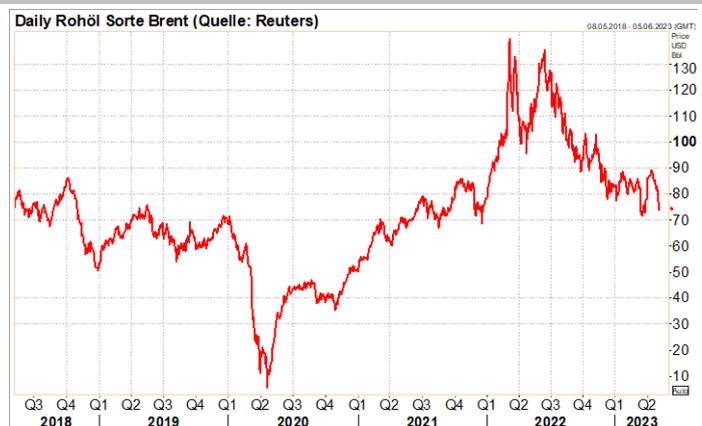


Marktüberblick am 05.05.2023

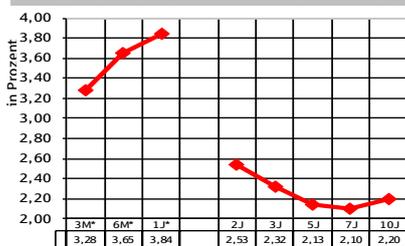
Stand: 8:57 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|---------------------|---------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 15.734,24 | -0,51 % | +13,00 % | Rendite 10J D * | 2,20 % | -5 Bp | Dax-Future * | 15.833,00 |
| MDax * | 27.314,09 | -0,44 % | +8,74 % | Rendite 10J USA * | 3,37 % | +2 Bp | S&P 500-Future | 4092,00 |
| SDax * | 13.668,36 | -0,01 % | +14,61 % | Rendite 10J UK * | 3,65 % | -4 Bp | Nasdaq 100-Future | 13101,00 |
| TecDax* | 3.275,17 | +0,31 % | +12,12 % | Rendite 10J CH * | 1,06 % | -4 Bp | Bund-Future | 136,43 |
| EuroStoxx 50 * | 4.287,03 | -0,54 % | +13,01 % | Rendite 10J Jap. * | 0,42 % | -0 Bp | VDax * | 20,32 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.998,07 | -0,45 % | +9,48 % | Umlaufrendite * | 2,26 % | +0 Bp | Gold (\$/oz) | 2047,39 |
| EuroStoxx * | 453,33 | -0,66 % | +10,58 % | RexP * | 438,50 | +0,19 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 73,95 |
| Dow Jones Ind. * | 33.127,74 | -0,86 % | -0,06 % | 3-M-Euribor * | 3,28 % | +1 Bp | Euro/US\$ | 1,1043 |
| S&P 500 * | 4.061,22 | -0,72 % | +5,77 % | 12-M-Euribor * | 3,84 % | +0 Bp | Euro/Pfund | 0,8741 |
| Nasdaq Composite * | 11.966,40 | -0,49 % | +14,33 % | Swap 2J * | 3,35 % | -10 Bp | Euro/CHF | 0,9781 |
| Topix | 2.075,53 | -0,12 % | +9,72 % | Swap 5J * | 2,89 % | -10 Bp | Euro/Yen | 148,05 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 514,87 | +0,68 % | +1,83 % | Swap 10J * | 2,89 % | -4 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 2,20 |
| MSCI-World * | 2.159,77 | -0,64 % | +6,23 % | Swap 30J * | 2,53 % | +0 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



insstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 05. Mai (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Donnerstag hatte er nach der Zinsentscheidung der EZB ein halbes Prozent tiefer bei 15.734 Punkten geschlossen. Am Freitag stehen die offiziellen US-Arbeitsmarktdaten für April im Rampenlicht. Von Reuters befragte Experten rechnen mit einer weiteren Abkühlung und erwarten 180.000 neue Jobs außerhalb der Landwirtschaft – nach 236.000 im März. Die Privatwirtschaft hatte nach Daten des Personaldienstleisters ADP im vergangenen Monat mit 296.000 neuen Stellen unerwartet viele Jobs geschaffen. Bei den Unternehmen legt unter anderem der Sportartikelhersteller Adidas seine Zahlen für das erste Quartal vor. Der neue Adidas-Vorstandschef Björn Gulden hat die Investoren bereits auf ein "Übergangsjahr" und den drohenden ersten Verlust seit mehr als drei Jahrzehnten eingestellt. Doch die Investoren hoffen auf erste Anzeichen, dass Adidas wie der Lokalrivale Puma in China die Wende geschafft hat.

Anhaltende Sorgen um den US-Bankensektor haben die Stimmung an der Wall Street am Donnerstag belastet. Der US-Leitindex Dow Jones verlor 0,9 Prozent auf 33.127 Punkte. Der technologieelastige Nasdaq gab 0,5 Prozent auf 11.966 Zähler nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,7 Prozent auf 4.061 Stellen ein. Unter Druck standen erneut Regionalbanken. Ein Medienbericht über einen möglichen Verkauf der Western Alliance schickte die Aktie trotz eines Dementis der Bank auf Talfahrt. Zuvor war die Rivalin PacWest in den Fokus gerückt, die im Gespräch mit Investoren nach strategischen Optionen sucht. "Der anhaltende Abwärtstrend bei den Regionalbanken wird für den Markt insgesamt ein Problem darstellen", sagte ein Marktexperte. Die Fed hatte am Mittwoch die Zinsen erneut angehoben und sie über die Fünf-Prozent-Marke gehievt, steuert nun aber auf eine Pause zu. Fed-Chef Jerome Powell dämpfte aber Erwartungen an eine baldige Senkung der Schlüsselsätze. Die Papiere der Western Alliance wurden am Donnerstag mehrmals vom Handel ausgesetzt, verloren in der Spitze mehr als 60 Prozent und pendelten sich bei einem Minus von rund 40 Prozent ein. Die PacWest-Aktie stürzte um rund 50 Prozent ab.

Trotz positiver Wirtschaftsdaten haben sich die Anleger am Freitag vom chinesischen Aktienmarkt fern gehalten. Die Börse in Shanghai verlor am Freitag 0,6 Prozent, der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gab 0,4 Prozent nach. Die Märkte in Japan blieben wegen eines Feiertags geschlossen.

- CHN: Caixin PMI Dienste (Apr)
- EWU: Einzelhandelsumsatz (Mrz)
- DE: Auftragseingang Industrie (Mrz)
- FR, ES: Industrieproduktion (Mrz)
- USA: Konsumentenkredite (Mrz), Beschäftigte non farm, Arbeitslosenquote, Stundenlöhne (Apr)

Unternehmensdaten heute

- Adidas, Air-France, CBOE Holdings, Clariant, GEA, Intesa Sanpaolo, Krones, Mettler-Toledo, SGL Carbon, Terna, Warner Bros. Discovery (Q1), Johnson Controls (Q2), AbbVie, Alcoa, Draegerwerk, HSBC, Illinois Tool Works, Intercontinental Hotels, Knorr Bremse, Lonza, Münchner Rück, Siltronic (HV)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.